

Möglicher Aufbau des Unterrichts:

- Leben im Iran in den 1970er Jahren unter dem Schah
- Die Machtherrschaft Ajatollah Ruhollah Chomeinis und die Veränderungen des Lebens
 - Die Pasdaran
 - Frauenrechte
 - Der Krieg gegen den Irak
- Mehrnouschs Flucht:
 - Mehrnouschs neues Leben in der Türkei als Flüchtling
 - Flucht aus der Türkei ins Ungewisse
- Leben in Deutschland
- Die Introtexte vor den Kapiteln
- Leitmotive im Roman: Kälte, Hitze und der Mond
- Der Romananfang und das Romanende

Leben im Iran in den 1970er Jahren unter dem Schah

Die Schüler*innen verschaffen sich mit Hilfe eines Films (Planet Wissen), eines Textes oder durch Recherche im Internet einen Überblick über die Geschichte des Irans in den 1970er Jahren.

Folgende Seiten bieten sich an:

[Länder-Lexikon](#) (Text)

[Planet Wissen](#) (Film und Text)

Die Machtherrschaft Ajatollah Ruhollah Chomeinis und die Veränderungen des Lebens

I. Die Pasdaran, Erarbeitung der Seiten 32-35; Erarbeitet, wer die Pasdaran sind, was ihre Aufgabe ist und welche Folgen ihr Einsatz in der Bevölkerung hat.

ev. Einsatz des Artikels der [Süddeutschen Zeitung](#)

Die Pasdaran

- Zweites Militär
- Frauen und Männer, die vor der Revolution nichts zu sagen hatten
- Ziel: Kampf gegen Feinde im eigenen Land (Iran)
- Vorgehen: gewalttätig, willkürlich
- Bevölkerung muss sich an die Gesetze und Regeln halten; Angst der Bevölkerung

II. Erkläre, warum und wie die Mutter und Tante Mehrnusch überreden, ein Kopftuch zu tragen (S. 36-38).

Sie meinen,

- es sei ein Geschenk, ein Kopftuch zu tragen (S. 36)
 - nur „große Mädchen dürfen ein Kopftuch tragen“ (S. 37)
 - sie sei das erste Mädchen in der Familie, die ein Tuch tragen dürfe (S. 37)
 - sie sei in der Familie etwas Besonderes (38)
- ➔ Mehrnusch stimmt zu, ein Kopftuch zu tragen, fühlt sich aber nicht wohl. Weil sie so dicke Haare hat, die nicht unter das Tuch passen, schneidet die Mutter ihr nachts die Haare ab (S. 39)

Weiterführend kann erarbeitet werden, warum Frauen Kopftücher tragen müssen / wollen und welche Konsequenz dies in einem anderen Land hat.

III. Fasse zusammen, welche Folgen die Verbote für die Bevölkerung haben (S. 40-42).

Das Leben im Iran in den 1980er Jahren (S. 40ff.)

Herrschaft Chomeinis, Einsatz der Pasdaran

- Kleiderordnung / Kopftuchpflicht
- Verbot weltlicher (moderner) Musik, Verbot von Sängerinnen
- Verbot von Filmen, Videos und Spielen
- Keine öffentlichen Gefühlsbekundungen
- Frauen durften nicht mehr arbeiten, sich nicht mehr schminken, nicht Fahrrad fahren oder rennen
- Bei Verstößen: Gefängnisstrafen, Folter, Hinrichtungen

Folgen: Schwermut, Trauer, Rückzug aus der Öffentlichkeit, Lügen

IV. Lies die Seiten 44-46 und fasse zusammen, welche Folgen der Golfkrieg (Irak gegen Iran) hatte.

Lies die Seiten 49-52 und fasse zusammen, welche Aufgabe die Bassidschis hatten und welche Folgen ihr Einsatz hatte.

Der Golfkrieg

- Krieg Irak – Iran
- Kampf des Irans gegen Sunniten (irakische Muslime, S. 51)
- 1980-1988
- Regierung feierte die Toten als Märtyrer → Menschen, die für ihren Glauben leiden und einen gewaltsamen Tod erdulden, aber: sie wurden gezwungen, in den Krieg zu ziehen
- Die Bevölkerung hat Angst vor Angriffen (45)
- Kinder mussten in den Krieg ziehen, Einsatz von Bassidschis, die Kinder an Waffen ausbildeten → die Kindersoldaten kamen in Minenfeldern ums Lebens oder wurden erschossen (51f.)

V. *Notiere die Fluchtroute von Mehrnouschs Familie auf einer Karte und erarbeite die Gründe für die Flucht (52-53, 57-59)*

Flucht von Mehrnouschs Familie

Gründe:

- Das Leben ist unerträglich für die Familie
- Mehrnouschs Bruder will nicht zum Soldaten ausgebildet werden (52f.), liebt das westliche Leben (52f.), muss mit 15 in den Krieg ziehen (57)
- Route: Isfahan – Istanbul – Ostberlin – Heidelberg - Karlsruhe

VI. *Erarbeite, wie die Familie flieht und welche Folgen das Leben als Flüchtling hat (63-56).*

Die Flucht in die Türkei

- Niemand weiß, dass die Familie flieht (63)
- Zurücklassen von Familie und Freunden (63f.)
- Die Familie kann nur zwei Koffer mitnehmen (64)
- Das Haus wird für einen günstigen Preis an Perser verkauft (63f.)
- Flucht mit dem Bus, deklariert als Urlaubsreise (64f.)

➔ Flucht ins Ungewisse, Angst vor der Zukunft, Zurücklassen alles Geliebten

VII. *Erkläre die Bedeutung des Prologs (Einführung) und Epilogs (Nachwort) sowie den Schlusssatz.*

Beide Teile bilden eine Klammer, der Prolog führt den Leser/die Leserin in die Handlung ein, der Epilog schließt die Handlung. Während in Tschernobyl eine Jahrhundertkatastrophe eintrat und die Menschen flüchteten, musste die Autorin ihre eigene Katastrophe durchleben, da sie sich auf der Flucht aus ihrer Heimat befand. Sie hatte keine Zeit für die Geschehnisse in Tschernobyl. „Mir und meiner Familie blieb schlicht keine Zeit für eine Jahrhundertkatastrophe. So verpassten wir Tschernobyl“ (S. 13).

Mehnoush Zaeri-Esfahani sieht sich selbst als „Pilgerin aus Isfahan, ihr „Pilgerweg war es, Freiheit und Frieden zu finden“ “ (S. 144).